Bibelgespräch über Offenbarung 7:
Die 144.000 Versiegelten

Danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase noch über das Meer noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen andern Engel aufsteigen vom Aufgang der Sonne her, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief mit großer Stimme zu den vier Engeln, denen Macht gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zu tun: Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen.

Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: 144.000, die versiegelt waren [jeweils 12.000] aus allen [12] Stämmen Israels: aus Juda, Ruben, Gad, Asser, Naftali, Manasse, Simeon, Levi, Issachar, Sebulon, Josef und Benjamin.

Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmzweigen in ihren Händen, und riefen mit großer Stimme: Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unserm Gott, und dem Lamm! Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Gestalten und fielen nieder vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Und einer der Ältesten fing an und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit den weißen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus der großen Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes. Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen. Sie werden nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf ihnen lasten die Sonne oder irgendeine Hitze; denn das Lamm mitten auf dem Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen des lebendigen Wassers, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.

Gedanken und Erläuterungen zum Text:

Dieses Kapitel ist ein ***Einschub*** nach den ersten sechs und vor dem siebten Siegel. Es gibt die Antwort auf die ***Frage*** in Offb. 6,17, ***wer bei der Wiederkunft Jesu bestehen kann***.

Die vier ***Winde*** können in der biblischen Prophetie ein Symbol für ***Krieg*** sein (vgl. Daniel 7), welcher aus „allen Richtungen“ hereinbricht.

Das ***Fällen der Bäume*** könnte Menschen derjenigen „Religionen“ – Juden und Nichtjuden betreffen, die nicht Buße getan haben (vgl. Lukas 3,9).

Die Engel werden aber vorerst manche globalen Zerstörungen nicht ausführen, weil zuvor noch die ***Versiegelung*** des Gottesvolkes stattfinden muss. Aus den 12 Stämmen Israels betrifft es jeweils 12.000 Menschen, insgesamt also 144.000.

Das ***Siegel*** ist (nach Offb. 14,1) der ***Name Gottes*** des Vaters und der ***Name des Lammes***. Es ist ein Gegenstück zum ***Malzeichen des Tieres***. Die Verzögerung der der Verheißung (vgl. 2. Petr.. 3,9) dient also dazu, dass noch etwas länger die ***Möglichkeit zur Umkehr*** bestehen soll.

Das ***Volk Gottes*** – die 144.000 Versiegelten – werden wohl die Zeit der sieben letzte Plagen miterleben. Aber ihnen selbst wird nichts Böses geschehen. Das erinnert an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Damals schütze ein Zeichen an der Tür – das Blut des Passah-Lammes – das Haus vor dem „Würge-Engel“.

Vor dem Thron des Lammes steht eine weltweite „große Schar“. Sie haben ***weiße Kleider*** an und ***Palmzweige*** in den Händen (vgl. Jesu Einzug in Jerusalem) – und sie loben Gott. Die weißen Kleider sind ein Symbol für die Gerechtigkeit Jesu. Diese bekommt man nach Umkehr und Sündenbekenntnis – denn durch den Kreuzestod Jesu ist das Lösegeld für alle Sünden bezahlt.

Viele Ausleger gehen davon aus, dass dies die 144.000 Versiegelten als dem ***„geistlichen Israel“*** sind. Sie sollen nun wieder den „großen Sabbat“ halten.

Dann folgen ***Dialoge*** ähnlich denen am Beginn des Buches. Diese Erläutern das gerade eben Gesehene. Der Seher Johannes wird von einem der Ältesten gefragt, wer die Menschen in den weißen Kleidern denn seien. Er antwortet – wie auch vorher schon – ausweichend: „Du weißt es.“ Der Älteste gibt nun selbst die Antwort: Die 144.000 sind es, „die aus der großen Trübsal kommen und ihre Kleider gewaschen haben Blut des Lammes.“

Die „große Trübsal“ kommt – nach Daniel 12,1 - „am Ende der Zeit“. Nun werden sie ***getröstet***. Alles wird aufgearbeitet, alle Kränkungen und Fragen – wie die z.B. vom 5. Siegel – werden beantwortet und ***geheilt***. Hunger, Durst und Dunkelheit werden durch die Weiden mit den Quellen, zu denen sie das „Lamm auf dem Thron“ führt, überwunden und gestillt werden: Es führt sie zu den Quellen „lebendigen Wassers“. Und Gott selbst wird „abwischen alle Tränen von ihren Augen.“ Mit dieser Perspektive endet dieser Einschub.